

## 2.7. Angriffe gegen die Volkswirtschaft

Durch die Untersuchungsorgane des MfS wurden 1988 Ermittlungsverfahren gegen

### 3 Wirtschaftsfunktionäre

eingeleitet, die im Zusammenwirken mit kapitalistischen Firmen Bestechung, Untreue zum Nachteil sozialistischen Eigentums, Geheimnisverrat bzw. Zoll- und Devisenstrafataten begangen hatte. Dabei handelt es sich um

- den Direktor für Export des VE AHB [REDACTED],
- den Leiter der Außenstelle Rostock des VE AHB Limex,
- einen Bereichsmakler des VEB [REDACTED] Rostock.

Sie wurden über einen Zeitraum von mehreren Jahren durch Inhab bzw. Vertreter kapitalistischer Firmen durch die wertmäßig ständig steigende Übergabe materieller und finanzieller Mittel, die Vermittlung von Pkw und Pkw-Ersatzteilen über die GENEX-Geschenkdienst GmbH, die Finanzierung touristischer Unternehmen während Dienstreisen im nichtsozialistischen Ausland sowie die Bezahlung von Restaurant-, Hotel- und Kuraufenthalten gezielt korrumpiert.

So erhielt der genannte Exportdirektor von 1982 bis 1987 während dienstlicher Aufenthalte im nichtsozialistischen Ausland und bei ungenehmigten Zusammentreffen mit Firmenvertretern in der DDR Bargeldbeträge im Gesamtwert von 77.750,-- DM und 450,-- Schweizer Franken, die er entgegen seiner Melde- und Abgabepflicht zur persönlichen Bereicherung einbehielt. Das Bargeld verwendete er zu Einkäufen im nichtsozialistischen Ausland so in Intershopeinrichtungen und realisierte mit anderen Personen zu spekulativen Kursen Devisentauschgeschäfte.

Zu den mit der Korruption verfolgten Zielstellungen der kapitalistischen Firmen wurde erarbeitet, daß zur Sicherung zusätzlicher Profite und zur Ausschaltung von Konkurrenzunternehmen